

# Dich zu lieben, Dich zu kennen

Text: nach Jeremias Risler (1720-1811)  
bearbeitet von Emile Guers (1794-1882)  
Deutsch: Egbert Brockhaus

Musik: bei John Stevenson (1761-1833)  
nach einem russ. Volkslied von  
Dmitri St. Bortnjanski (1751-1825)

1. Dich zu lie - ben, Dich zu ken - nen, Herr, an Dei - nem\_ Her - zen ruhn,  
Dich mit Freu - den Meis - ter nen - nen, nur was Du willst stets zu tun,

5  
Dich ge - nie - ßen, Brot und Quel - le, Dei - ne Gna - de, Dei - ne Kraft -

9 *p*  
das ist, was in uns - rer See - le tie - fen, heil' - gen\_ Frie - den schafft.

2. Welch ein Glück, Dich zu erfahren  
als den Hirten, der uns liebt,  
der mit zärtlichem Erbarmen  
unermüdlich uns umgibt,  
der in Liebe sich gegeben  
und für uns vom Himmel kam:  
Suchtest uns zum ew'gen Leben,  
trägst uns jetzt auf Deinem Arm.

3. Du erweist uns Deine Gnade,  
Du erkennst uns ganz und gar;  
leitest uns auf Deinem Pfade,  
wenn wir schwach sind - Du bist da!  
Du siehst alle unsre Schritte,  
jede Unzulänglichkeit,  
und Du bist - o welche Güte! -  
zum Vergeben stets bereit.